



CITY-GUIDE BASEL

Das Herz Basels erobert man zu Fuß oder mit dem guten Netz an öffentlichen Verkehrsmitteln. Aber Taxi und Schiff sind natürlich auch mögliche Optionen in dieser Stadt.
Vorwahl: +41 61

Hotels

Hotel Trois Rois

Das alte Traditionshotel hat erst 2006 wiedereröffnet, nachdem das Haus im Zuge einer Generalsanierung in seinen baulichen Urzustand rückgeführt wurde und nun in vollem Glanz wiedererstrahlt. Ein Restaurant mit herrlicher Rheinterrasse, einem gut sortierten Weinkeller und einer Bar, wie man sie mancherorts vergeblich sucht: Hier lässt sich's leben.
Blumenrhein 8, Tel.: 2605050, www.lestroisrois.com

Hotel Brasserie au violon

Früher war es das Gefängnis, das mitten in der Altstadt lag, heute ist es ein Hotel mit 20 Zimmern und einer äußerst beliebten französischen Brasserie mit Gastgarten.
Im Lohnhof 4, CH-4051 Basel, Tel.: 2698711

Hotel Teufelhof

Das bekannte Hotel, dessen Restaurant einen über die Grenzen der

Schweiz reichenden Ruf genießt, bietet seinen Gästen von Künstlern individuell gestaltete Zimmer im Herzen der Stadt in einem wunderbaren alten Stadthaus.
Leonhardsgraben 49, CH-4051 Basel, Tel.: 2611010, Fax: 2611004, info@teufelhof.com

Hotel Krafft

Noch ein altes Haus am Rheinufer mit viel Charme, zeitgenössisch und zurückhaltend gestalteten Zimmern und einem wunderschönen Speisesaal.
Rheingasse 12, CH-4058 Basel, Tel.: 6909130, www.hotelkrafft.ch

Shops

Prognose

Ein großer schlichter Raum ist in Verkaufsbereich und Herstellungsgetrennt, hier werden die Taschenentwürfe von Lilitt Bollinger und Christine Strössler umgesetzt, die „Prognose“ ins Leben gerufen haben. Im Angebot: Lederaccessoires in Taschen-, Börsen- und Gürtelform, Laptopaschen, Seitentücher von Matrix, einer Schweizer Firma, bis hin zu kleinen Teilen wie Schlüsselanhängern. Die Schuhe von Anita Moser, die hier zu finden sind, sind allein

schon eine Reise nach Basel wert.
Feldbergstraße 42, Tel.: 2713703, Mo-Mi und Fr 14-18:30, Do 14-20, Sa 10-17, www.prognose.ch

Erfolg

T-Shirts, Hoodies und Strick in bester Schweizer Tradition: Hochqualitatives und dabei reduziert, aber sehr zeitgenössisch im Design. Besonders die Farbauswahl ist beglückend. Am Spalenberg gelegen führt auch kaum ein Weg an diesem Ort vorbei.
Spalenberg 36, Tel.: 2622255, Mo 14-18:30, Di-Fr 11-18:30, Sa 10-17, www.ichwillerfolg.ch

Käse- und Molkerei-Spezialitäten Alex Wirth

Auch in Zeiten, in denen der Transport von Flüssigkeiten aller Art mit dem Flugzeug nicht leicht ist, kann man alle Daheimgebliebenen mit Schweizer Gold (Fondue!) beglücken. Hauptsache, man lässt die duftenden Köstlichkeiten vakuumverpacken und verstaubt sie im Koffer.
Colmarerstraße 10, Tel.: 3818595

Messerschmied Hansjörg Kilchenmann

Bei Schweizer Messer denkt man an die kleine rote Klappversion von Victorinox, dabei gibt es da noch einige Steigerungsstufen. Hier findet man handgeschmiedete Prachtstücke aus Damaszenerstahl, und wer den Klassiker mit dem Schweizerkreuz tunen will, kann sich hier eine Spezial Klinge anfertigen lassen.
Seiler Technik, Mittlere Straße 48, Tel.: 2610877, Mi, Do, Fr oder nach telefonischer Vereinbarung, www.messerschmiede.info

Kunstmuseen/Galerien

Kunsthalle Basel & Schweizer Architekturmuseum

Mit dem Direktor Adam Szymczyk hält die Kunsthalle Basel ihre wichtige Stellung im Kunstbetrieb. Szymczyk wurde auch zum Kurator der 5. Berlin Biennale 2008 bestellt. Aus Berlin nach Basel geholt hat man Francesca Ferguson, die seit kurzer Zeit das Schweizer Architekturmuseum im selben Häuserblock leitet.

Steinenberg 7, CH-4051 Basel, Di, Mi, Fr 11-18, Do 11-20:30, Sa, So 11-17 www.kunsthalle-basel.ch, www.architekturmuseum.ch

Schaulager

Mit dem Schaulager hat die Emanuel Hoffmann-Stiftung einen von Herzog & de Meuron geplanten Platz geschaffen, um ihre nicht ständig öffentlich ausgestellten Werke dem Publikum zugänglich zu machen.
Ruchfeldstrasse 19, nur während Sonderausstellungen (demnächst: Robert Gober. Work 1976-2006, 12. Mai bis 14. Oktober 2007), www.schaulager.org

Fondation Beyeler

Ein Must für Basel-Reisende. Renzo Pianos wunderbare Architektur, eine bemerkenswerte Sammlung und ein glamouröser, neuer Direktor: Sam Keller, der die Art Basel zu höchster Medienpräsenz und einer Zweigstelle in Miami gebracht hat, versucht sich nun mit einem eigenen Haus.
Baselstrasse 101, Riehen, Mo-So 10-18, Mi 10-20, www.beyeler.com

Vitra Design Museum

Einen Ausflug nach Weil sollte man sich unter keinen Umständen entgehen lassen: Die Bauten auf dem Gelände des Büromöbelherstellers sind ein Kapitel Architekturgeschichte. Zaha Hadids Erstling, die ikonenhafte Feuerwehrstation, steht neben Frank O. Gehry, Tadao Ando, Alvaro Siza, Nicholas Grimshaw – und alles kann in einer geführten Tour besichtigt werden.
Charles-Eames-Straße 1, D-Weil am Rhein, Mo-So 10-18, Mi 10-20, www.design-museum.de

Essen/Bars

Rio Bar

Hier trifft sich die junge Architekturszene Basels. Wenn bei Herzog & de Meuron mal keine Nachtschichten geschoben werden, wird hier in unvergleichlicher Atmosphäre Bier geordert. Warum die Maßeinheit in der Schweiz „eine Stange“ ist, bleibt im Dunkeln. Licht spenden hingegen Neon-schriftzüge hinter dem Tresen



Restaurant Acqua

dieser Bar im Herzen der Stadt.
Barfusserplatz 12, Tel.: 3472

Bodega zum Strauss

Gleich neben der Rio Bar liegt das nächste Juwel: unprätentiös auf den ersten Blick, Kunst an den Wänden, Delikates auf dem Teller – und trotzdem alles in allem nicht zu teuer. Ein Lokal für alle, die gerne Orte aufsuchen, an denen man sich zu Hause oder zumindest wie ein Einheimischer fühlt und weniger als Tourist. Am besten an einem Samstagmittag erst bei der Galerie Stampa vorbeischaun und dann – unbedingt vor 14 Uhr, sonst gibt's nix mehr – in die Bodega.

**Barfusserplatz 10,
 Tel.: 261 22 72**

BarRouge

Gestalterisch hätte man weit mehr herausholen können aus dieser Prachtlocation in der obersten Etage des Messeturms, aber die Blicke sind ohnedies auf die grandiose Aussicht nach allen Seiten gerichtet – oder auf appetitliche Zeitgenossen.

**Messeplatz 10, Messeturm
 Level 31, Tel.: 3613031,
 www.barrouge.ch**

coumou

Das Kunstmuseum hat nun auch ein schickes Lokal. Es ist ein beliebter Ort fürs Mittagessen. Für alle, die schnell einen Kaffee oder einen Drink nehmen wollen, bevor sie sich der Kunst widmen, gibt es einen netten Barbereich.

**Im Kunstmuseum Basel,
 St. Alban-Graben 14, Tel.: 273
 10 00, Mo–Fr 7–19, Sa, So 10–18,
 Mi 7–24, www.coumou.ch**

so up

Ein kleines Lokal in unmittelbarer Nähe des Kunstmuseums, das Suppen und Salat anbietet. Schnell, köstlich und gesund – so zieht man gestärkt weiter auf der City-Tour.
**Doufourstrasse 7,
 Tel.: 2710140, Mo–Fr 7–18:30,
 www.so-up.ch**

**Kunsthalle Restaurant
 und Bar**

Ein wunderbarer Ort, sowohl im Sommer wie im Winter. Das Lokal teilt sich in einen eleganteren Teil und einen wirtshausartigen.



Eo Ipso



**Globus
 Delikatessabteilung**



Erfolg

Egal, worauf die Wahl fällt, sie ist immer richtig. Der Garten unter Kastanien mit Blick zum Tinguely-Brunnen ist einer jener Orte, an denen man sich wünscht, ewig bleiben zu können.

**Steinberg 7, Tel.: 2724233,
 www.restaurant-kunsthalle.ch**

Eo Ipso

Werkhallenrevival mit Bestnote. Wie man einen großen, besonders hohen Raum mit industriellem Charme so bespielt, dass es ein stimmungsvolles Lokal wird, kann man hier begutachten. Ein gutes Beispiel für Basel-Chic.

**Gundeldinger Feld, Halle 8,
 Dornacherstrasse 192,
 Tel.: 3331490, So geschlossen,
 www.eoipso.ch**

Noohn

Running Sushi in seiner schickeren Form und in ausgezeichneter Qualität wird im Noohn serviert, bemerkenswert ist dabei auch das unsichtbare, magnetische Förderband. Ein stylischer Ort auch für einen Drink.

**Henric Petri-Strasse 12,
 Tel.: 2811414, www.noohn.ch**

Acqua

Ein sehenswerter, wenn auch für manche etwas gewöhnungsbedürftiger Ort. In jedem Fall hat man bei der Gestaltung dieser ehemaligen Bahnstation Kreativität spielen lassen. Deshalb bestehen unter anderem die Lüster aus Gläsern und Gabeln. Im Ganzen findet man sich in einer Art Zauberwelt wieder.

**Binningerstrasse 14,
 Tel.: 2716300,
 So, Mo geschlossen,
 www.acquabasilea.ch**

Confiserie Schiesser

Kalorien lagern sich immer an den besten Stellen ab, in diesem Fall gegenüber dem Rathaus am Marktplatz. Ein Tässchen Tee oder Kaffee, dazu Kuchen, Eis oder Schoki und die Welt ist in Ordnung – es gibt doch nichts Heimeliges in einer Stadt als Traditions-Konditoreien.

**Am Marktplatz 19, Tel.: 2616077,
 www.confiserie-schiesser.ch**

BEST OF SOUVENIRS



Schoki. Ohne Schweizer Schokolade sollte man sich nicht nach Hause wagen. Zum Beweis, dass man in Basel war, präsentiert man Nussbergers Schoki mit Basel-Ansicht. **Ca. € 4**

Filzi. Weicher treten schon das Kreuz. Patriotismus für Filzpanntoffelhelden um **ca. € 25**



Leckerli. Das lebkuchenartige Backwerk Lackerli ist der delikateste Botschafter der Stadt. Hier in einer häppchenweisen Version aus dem Lackerli-Huus um **ca. € 4**



Schnippli. Damaszenerklingen werden aus vielfach gefaltetem Stahl gehämmert und erhalten dadurch ein unvergleichlich schönes Muster. Kleines Gemüsemesser um **ca. € 125**



Käslì. Wenn er fließt und riecht, entwickelt er seine volle Verführungskraft: der Vacherin. Ein Muss für alle Käseliebhaber. **Ca. € 7**

Tunkli. Es geht auch fix und fertig aus der Packung: Frische, aber fertige Fondue-Mischungen in der De-luxe-Version sind delikates Fast Food nach Schwyzer Art. Für zwei Personen um **ca. € 10**

